

Kultur und Digitalisierung V

Sammellust - Sammelwut

Big Data und ihre Auswirkungen in der Kultur

Colloquium im L'arc Romainmôtier

Donnerstag, 22. August bis Samstag, 24. August 2013

Schnelle Prozessoren, billige Speicher und blitzschnelle Datenübertragung haben in allen Bereichen des Lebens zu rasant wachsenden Datensammlungen geführt. Vielerorts wird seit Jahren in grosse Datenbanken investiert; mittlerweile ist der Fachbegriff „Big Data“ zu einem Modewort geworden. Besonders interessiert an Daten sind Konsumgüterindustrie und Detailhandel.

Um grosse Datenbestände geht es auch in der Open Data Bewegung. Hier steht die Freigabe von Datensammlungen der Verwaltung im Vordergrund – dazu gehören neben den topografischen Datensammlungen auch Wetter- und Verkehrsdaten.

Seit kurzem hat die Welle die Kultur und die Kulturwissenschaft erreicht und auch hier fehlt es nicht an grossen Worten. Das „Kulturelle Genom“ soll geknackt werden, hiess es etwa, als Mathematiker und Statistiker erste Auswertungen eines von Google gesammelten Buchbestandes vorlegten. In der Kulturwissenschaft etabliert sich gerade ein neues Fachgebiet: Die „Digital Humanities“.

Das Colloquium im L'arc von Romainmôtier konzentriert sich auf die Fragen zu „Big Data“ in der Kultur. Ist „Big Data“ ein vorübergehendes Phänomen oder eine nachhaltige Entwicklung? – Kommt da etwas auf uns zu, das wir möglicherweise erst in Ansätzen kennen und verstehen? – Wie ist das systematische Datensammeln organisiert? – Wie werden solche Sammlungen ausgewertet? – Wie sieht es mit Chancen und Nebenwirkungen aus und was für ein Menschenbild steckt hinter diesem neuen Trend? – Wie gehen Künstlerinnen und Künstler mit „Big Data“ um?

Das Colloquium im L'arc Romainmôtier soll – ganz in der Tradition dieses Hauses – mehr als ein Symposium sein: ein Workshop, in dem die Begegnung von Kunst, Wissenschaft und Alltagspraxis möglich wird. Die einzigartige mittelalterliche Anlage soll dabei nicht nur ein angenehmer Aufenthaltsort sein, sondern thematischer Bezugspunkt in einem Koordinatensystem, dessen Dimensionen sich laufend erweitern.

Hintergrund

2008 hat im L'arc eine mehrjährige Recherche zum Thema Kultur und Digitalisierung angefangen, geprägt von folgender Idee: Die zunehmende Durchdringung des Alltags mit digitalen Medien erscheint immer mehr als tief greifende Innovation und als epochaler,

einschneidender Medienumbruch: Der Computer ist zum Leitmedium der Gegenwart, der Gebrauch des Computers zu einer Kulturtechnik geworden.

Kultur und Medialität sind eng miteinander verbunden. Was passiert aber in diesem Medienumbruch in Kultur und Gesellschaft genau? Wo sind die Bruchlinien? Welche Chancen bietet dieser Wandel?

Im ersten Colloquium wurde nach den Spuren dieses Umbruchs in der Alltagserfahrung der Generationen gefragt. 2009 standen Fragen rund um die Dynamik von Gedächtnis und Erinnerung, von Festhalten und Überlieferung im Mittelpunkt. 2010 lag der Schwerpunkt auf den performativen Künsten.

2011 wurden die wichtigsten Gedanken dieser Recherche unter dem Titel „Kultur digital – Begriffe, Hintergründe, Beispiele“ in einer Publikation präsentiert, die das Migros-Kulturprozent im Merian Verlag Basel herausgegeben hat. Am 25. Januar 2012 fand zum gleichen Thema eine öffentliche Tagung statt. 2012 schliesslich wurde das Colloquium mit einem Anlass zur kulturellen Bedeutung der Kopie fortgesetzt.

www.kulturdigital.ch

www.digitalbrainstorming.ch/programm/digikult3

www.l-arc.ch

Leitung

- Veronika Sellier, Leiterin L'arc, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich
- Dominik Landwehr, Leiter Pop und Neue Medien, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich
- Peter Haber, Historiker, Basel (verstorben am 28.4.2013)

Kontakt

Dominik Landwehr: dominik.landwehr@mgb.ch

044 277 20 83 – 079 411 59 17

Veronika Sellier: veronika.sellier@mgb.ch

044 277 23 98 – 024 453 19 19

Teilnehmende (Stand 10. Juni 2013)

- André Golliez
Informatiker Zürich
Verein Opendata Schweiz
<http://opendata.ch/>
- Kurt Caviezel
Künstler
www.kurtcaviezel.ch
- Ruedi Mumenthaler
Dozent Bibliothekswissenschaft Chur und Zürich
<http://ruedimumenthaler.ch>
- Hans Bernhard und lizvix UBERMORGEN
www.ubermorgen.com
- Wolfgang Zimmermann
Migros-Genossenschafts-Bund, Customer & Web Intelligence
- Shintaro Miyazaki
Medienwissenschaftler Basel und Berlin
www.shintaro-miyazaki.com
- Elias Kreyenbühl
Staatsarchiv Basel-Stadt
- Patrik Tschudin
Wissenschafts-Journalist
- Lukas Rosenthaler
Imaging und Media Lab Universität Basel
- Regula Bochsler
Historikerin Zürich
- Philipp Sarasin
Historiker Zürich
- Peter Fleer
Bundesarchiv Bern

Nur am Donnerstagabend:

- Yannick Rochat
Digital Humanities Lab (DHLAB)

Nur am Freitagabend

- Philipp Sarasin
Historiker Zürich